EXAMINER-HUT

Farbig, Druckversion (geeignet für Druck) (CP, Colour, Print)
zusammengestellt am 28. April 2021

a) Inhaltsverzeichnis, nach Checksheet:

1. 80-04-21 EXAMINER 1
2. 68-10-21 SCHWEBENDE NADEL 3
3. 80-12-02 SCHWEBENDE NADEL UND TA-POSITION MODIFIZIERT 5
4. 70-01-26 EXAMINER UND SCHWEBENDE NADEL 7
5. 66-09-21 ARK-BRUCH-NADEL 9
6. 71-03-05 DIE PHANTASTISCHE NEUE HGC-LINIE 11
7. 70-09-08 DIE 24 STUNDEN-REGEL DES EXAMINERS 19
8. 71-01-13 VERBORGENE VERSÄUMNISSE 21
9. 72-11-06 DER EXAMINER-BERICHT 23
10. 71-03-08 EXAMINER-FORMULAR 29
11. 73-11-11 VERFAHRENSWEISE FÜR DIE PRECLEAR-ERKLÄRUNG 31
12. _____ KURSTATTEST 33

b) Inhaltsverzeichnis, chronologisch:

1. _____ KURSTATTEST 33
2. 66-09-21 ARK-BRUCH-NADEL 9
3. 68-10-21 SCHWEBENDE NADEL 3
4. 70-01-26 EXAMINER UND SCHWEBENDE NADEL 7
5. 70-09-08 DIE 24 STUNDEN-REGEL DES EXAMINERS 19
6. 71-01-13 VERBORGENE VERSÄUMNISSE 21
7. 71-03-05 DIE PHANTASTISCHE NEUE HGC-LINIE 11
8. 71-03-08 EXAMINER-FORMULAR 29
9. 72-11-06 DER EXAMINER-BERICHT 23
10. 73-11-11 VERFAHRENSWEISE FÜR DIE PRECLEAR-ERKLÄRUNG 31
11. 80-04-21 EXAMINER 1
12. 80-12-02 SCHWEBENDE NADEL UND TA-POSITION MODIFIZIERT 5

c) Inhaltsverzeichnis, alphabetisch:

1. 66-09-21 ARK-BRUCH-NADEL 9
2. 72-11-06 DER EXAMINER-BERICHT 23
3. 70-09-08 DIE 24 STUNDEN-REGEL DES EXAMINERS 19
4. 71-03-05 DIE PHANTASTISCHE NEUE HGC-LINIE 11
5. 70-01-26 EXAMINER UND SCHWEBENDE NADEL 7
6. 80-04-21 EXAMINER 1
7. 71-03-08 EXAMINER-FORMULAR 29
8. _____ KURSTATTEST 33
9. 80-12-02 SCHWEBENDE NADEL UND TA-POSITION MODIFIZIERT 5
10. 68-10-21 SCHWEBENDE NADEL 3
11. 71-01-13 VERBORGENE VERSÄUMNISSE 21
12. 73-11-11 VERFAHRENSWEISE FÜR DIE PRECLEAR-ERKLÄRUNG 31

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 21. APRIL 1980

Wiedervervielfältigen
Examiner-Hut
Qual
Tech
Alle Auditoren

(Ebenfalls als HCO PL vom 13.Okt.68R,
revidiert am 21. Apr. 80, herausgegeben)
Hebt das BPL vom 26. Jan. 70R,
"Examiner und Schwebende Nadel", auf
(Revisionen in dieser Schriftart)

EXAMINER

Ein Exam wird dem Preclear nach jeder Sitzung gegeben, oder wenn der PC irgendeine Aussage bezüglich seines Falles machen möchte, oder wenn vom C/S Daten angefordert werden.

Das Preclear-Exam wird vom PC-Examiner in Qual durchgeführt.

Es wird an einem Meter gemacht.

Die ganze Aufgabe des Examiner besteht darin, die Position des Tonarms und das Nadelverhalten des Preclears aufzuschreiben.

Das geschieht im Maulkorbstil. Keine Unterhaltung oder Geschwätz.

Der Preclear kommt herein. Der Examiner lächelt und bedeutet dem Preclear, sich zu setzen.

Der Examiner gibt dem PC die Dosen.

Wenn der PC etwas Gesellschaftliches sagt oder fragt, das nichts mit dem Exam zu tun hat, nickt der Examiner oder bestätigt höflich.

Der Examiner schreibt die Position des Tonarms und das Nadelverhalten auf und schaut dann auf zum Preclear, um dessen Aussage entgegenzunehmen.

Wenn der Preclear gesagt hat, was er sagen wollte, sagt der Examiner: "Vielen Dank!", und er zeigt eine F/N an, wenn er eine sieht.

Dann deutet der Examiner dem Preclear mit einer Handgeste an, aufzustehen.

Das ist der ganze Ablauf.

Irgend etwas anderes zu tun oder zu sagen, wird den Preclear abwerten und/oder dazu führen, dass die schwebende Nadel, die er oder sie in der Sitzung bekommen hat, verlorengeht. Als Examiner haben Sie sich um nichts anderes als den Tonarm, das Nadelverhalten, die Äußerung und die Indikatoren des Preclears zu kümmern. Der Preclear wird Ihnen schon sagen, was er möchte. Sie müssen ihn nicht danach fragen.

Die einzige Ergänzung zum Obigen wäre, dass der Examiner es dem PC anzeigt, falls er einen Schwebenden TA hat.

Der Examiner sollte die genaue Definition eines Schwebenden TAs kennen, gemäß dem Technischen Wörterbuch, und darauf trainiert sein, einen solchen zu erkennen.

L. RON HUBBARD
Gründer

Revision unterstützt von
Dan Osborne
CMO Mission:
Issue Revisions 2nd

für den
VERWALTUNGSRAT der
SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:LRH:DO:bk

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 21. OKTOBER 1968R
Revidiert am 9. Juli 1977

Wiedervervielfältigen
Dianetikkurs

Korrigiert und Wiederherausgegeben am 15. Juli 1977,
um einen Tippfehler in Absatz 3 zu korrigieren

(Streicht die Bezugnahme darauf, dass die Nadel "R/St", bevor sie zu schweben beginnt.)

SCHWEBENDE NADEL

Schwebende Nadeln (F/Ns) sind das Endphänomen für jeden Prozess oder jede Aktion, bei der der PC an zwei Dosen ist. Es ist eine der wichtigsten Wiederentdeckungen, die seit Jahren gemacht wurde. Es war bekannt, ist aber bei den Auditoren verlorengegangen.

Sie ist die müßige, unbeeinflusste Bewegung der Nadel auf der Skala, ohne irgendein Muster oder eine Reaktion. Sie kann ein Zoll[1] klein sein oder sich über die ganze Skala erstrecken. Sie fällt nicht zur rechten Seite der Skala. Sie bewegt sich nach links mit der gleichen Geschwindigkeit, mit der sie sich nach rechts bewegt. Man kann sie auf einem kalibrierten Mark V-E-Meter bei einem TA zwischen 2,0 und 3,0 beobachten, wobei der PC GIs hat. Sie kann nach einem Erkenntnis-Blowdown des TAs auftreten oder einfach ins Schweben übergehen. Der PC kann die Erkenntnis laut äußern oder auch nicht.

Sie tritt auf, unmittelbar bevor sich der PC darüber bewusst wird, da es in der Natur des E-Meters liegt, dass es unterhalb das Bewusstsein des Thetans reicht. Wann man also beim Auftauchen der F/N ein "Das wär's" gibt, kann das verhindern, dass der PC die Erkenntnis bekommt.

Eine "Schwebende Nadel", die auf einem kalibrierten Mark V-E-Meter über 3,0 oder unter 2,0 auftritt, wenn der PC Zweihanddosen hat, ist eine ARK-Bruch-Nadel. Achten Sie auf die Indikatoren des PCs. Eine ARK-Bruch-Nadel kann zwischen 2,0 und 3,0 auftreten, wobei schlechte Indikatoren sichtbar sind.[2]

PCs und Pre-OTs signalisieren eine F/N **oft** mit einem **"Plopp"** nach links, und die Nadel kann tatsächlich sogar ein Muster beschreiben, das einem Rock-Slam sehr ähnlich ist. Meter, die leichtere Bewegungen haben, "ploppen" nach links.

---

[1] Anm.d.Übs.: 1 Zoll = 2,54 cm

[2] Anm.d.Übs.: Dieses Datum ist revidiert, vgl. HCOB 2.12.1980, "Schwebende Nadel und TA-Position modifiziert"

Man sitzt nicht da und studiert die "F/N", um sich ihrer sicher zu sein. Sie schwingt oder ploppt, man lässt den PC die Erkenntnis haben und zeigt dann dem PC die F/N an, um ein Überlaufen zu verhindern.

Wenn man eine F/N **überläuft** oder wenn man eine verpasst, wird der TA zu steigen beginnen. Was man tun muss, ist sie kurz zu rehabilitieren, indem man anzeigt, dass sie übergangen wurde, und sie so wiedergewinnt.

Bei Auditing, das den PC Release macht, hält die F/N nicht sehr lange an. Was man tun muss, ist den Prozess **jetzt** zu beenden. Geben Sie nicht noch eine Anweisung.

Sie tritt zusammen mit anderen "Endphänomenen" von Prozessen auf, ist ihnen gegenüber aber höherrangig.

Eine F/N kann im normalen Bereich sein, und sie ist trotzdem eine ARK-Bruch-Nadel. Das, was eine wirkliche F/N ausmacht, sind die guten Indikatoren. Schlechte Indikatoren begleiten immer eine ARK-Bruch-Nadel.

Bei einer ARK-Bruch-Nadel überprüfen Sie, ob es einen ARK-Bruch gibt. Wenn der TA dann steigt, war es eine wirkliche F/N, also rehabilitieren Sie sie schnell.

Eine Einhandelektrode verbirgt manchmal eine F/N und gibt einen falschen TA an. Wenn sie benutzt wird, wählen Sie eine höhere Empfindlichkeit und bestimmen den TA wenn nötig mit zwei Dosen.

L. RON HUBBARD
Gründer

Revidiert durch CS-4/5

Wie angewiesen von

L. RON HUBBARD

LRH:JE:ja.lf

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 2. DEZEMBER 1980

Wiedervervielfältigen
Tech & Qual
Alle Stufen
Alle Auditoren
Alle Kursüberwacher
Alle Praktika
Alle Fallüberwacher
Technische Checksheets
Examiner
Ethik-Beauftragte

SCHWEBENDE NADEL UND TA-POSITION MODIFIZIERT

Dieses Bulletin erweitert die Daten, die im HCOB vom 10. Dezember 1976RB, erneut revidiert am 25. Mai 1980, "DRINGEND – WICHTIG, C/S-Serie Nr. 99RB, Scientology-F/N und TA-Position" gegeben wurden, und modifiziert alle HCOBs, die erwähnen, dass der TA zwischen 2.0 und 3.0 sein muss, bevor die F/N als gültig erachtet werden kann, hebt sie aber nicht auf. Dies schließt ein:

HCOB 21. Oktober 1968R, rev. am 15. Juli 1977,
"Schwebende Nadel"
HCOB 7. Mai 1969R, Ausgabe V, rev. am 15. Juli 1977,
"Schwebende Nadel"
HCOB 21. April 1971RC, rev. am 25. Juli 1978, C/S-Serie Nr. 36RC, "Dianetik"
HCOB 24. Oktober 1971RA, erneut rev. am 25. Mai 1980,
"Falscher TA"
HCOB 15. Februar 1972R, rev. am 26. Januar 1977,
"Falscher TA, Zusatz 2"
HCOB 23. November 1973RB, erneut rev. am 25. Mai 1980,
"Trockene und feuchte Hände ergeben einen falschen Tonarm"
HCOB 8. Juni 1970,
"Handhabung für Niedrigen Tonarm"
HCOB 13. Juni 1970, Ausgabe II,
"Studierstress-Analyse zur Verwendung durch den Hubbard-Berater"

Einige von mir vor kurzem durchgeführte Tests zeigten, dass eine Schwebende Nadel ungeachtet der Position des Tonarms eine Schwebende Nadel ist.

Dies ändert eine frühere Annahme, dass der Tonarm zwischen 2,0 und 3,0 liegen muss, damit sie eine Schwebende Nadel genannt und als solche als gültig angesehen werden kann.

Ich überprüfte sorgfältig Dutzende von F/Ns, die auftraten, als der TA ein gutes Stück über 3,0 lag, und hielt danach Ausschau, ob es irgendwelche Schwierigkeiten mit dem Fall gegeben hatte, nachdem die F/N als F/N angezeigt worden war, und ich fand heraus, dass dies keine nachteiligen Folgen hatte.

Deshalb kann man ohne Gefahr annehmen, dass eine Schwebende Nadel eine Schwebende Nadel ist, ungeachtet der Tonarmposition. Sie sollte so genannt, angezeigt und als F/N aufgeschrieben werden, wobei der TA notiert wird.

Die Feuchtigkeit der Hände, der Griff des PCs und andere Faktoren verändern die TA-Position, nicht aber die F/N. Der Auditor muss auch darauf vorbereitet sein, einen falschen TA in Ordnung zu bringen, und er muss ihn in Ordnung bringen; und nichts an dieser Entdeckung ändert etwas an der Handhabung.

Die Tonarmposition zeigt die relative Masse des Falles an, und nichts an dieser Entdeckung ändert etwas daran. Es gibt Fälle mit niedrigem TA und Fälle mit hohem TA, und der Zustand des TAs bleibt weiterhin wichtig, und alle Daten über TA-Positionen sind gültig.

Eine ARK-Bruch-Nadel (eine F/N, die von schlechten Indikatoren begleitet wird) bleibt eine ARK-Bruch-Nadel, und nichts an dieser Entdeckung verändert dies. Sie muss gehandhabt werden. (Man überprüft in diesem Fall normalerweise, ob es einen ARK-Bruch gibt.)

Diese Entdeckung hinsichtlich TA-Position und F/Ns wurde bereits früher korrigiert. Diese neue Ausgabe beruht auf kürzlich durchgeführten, sehr gründlichen Überprüfungen und bekräftigt die Ergebnisse noch. Offenbar gibt es keine Risiken jeglicher Art, wenn F/Ns bei hohem oder niedrigem TA F/Ns genannt werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nc

BOARD POLICY LETTER
26. JANUAR 1970

Remimeo
Examiner-Hut
Alle Auditoren

Ausgabe II
Wiederherausgegeben 28. Juni 1974 als BPL
CANCELS
HCO POLICY LETTER VOM 26. Januar 1970
Ausgabe II
GLEICHER TITEL

EXAMINER UND SCHWEBENDE NADEL

Die ganze Aufgabe des Examiners besteht darin, den Tonarm und das Nadelverhalten des PCs zu notieren.

Diese Aufgabe wird mit einem Maulkorb durchgeführt. Kein Gespräch oder Geschwätz.

Der Preclear kommt herein. Der Examiner lächelt, bedeutet dem Preclear, sich zu setzen.

Der Examiner reicht dem PC die Dosen.

Er notiert den TA, die Nadel und schaut zum PC auf, um dessen Aussage entgegenzunehmen.

Wenn der Preclear gesagt hat, was er sagen wollte, sagt der Examiner: "Vielen Dank!" ***und* zeigt dem PC seine F/N an, wenn er eine sieht**.

Und weist mit einer Armgeste auf die Tür

Das ist die ganze Übung.

Sehr selten scheint der PC vom Schweigen des Examiners irritiert. Er zeigt das, indem er unruhig auf dem Stuhl hin- und herrutscht oder immer weiter redet oder indem er versucht, den Examiner zum Sprechen zu veranlassen. Es ist zulässig, daß der Examiner die Origination des Preclear höflich bestätigt. Dadurch wird sich der Preclear wohl fühlen.

Irgendetwas anderes zu tun oder zu sagen, wird den Preclear abwerten und/oder dazu führen, daß die schwebende Nadel, die er oder sie in der Sitzung bekommen hat, verloren geht. Sie kümmern sich als Examiner um nichts anderes als den TA, das Nadelverhalten *und* das Anzeigen der F/N, wenn eine zu sehen ist, die Äußerung und die Indikatoren des PCs. Der Preclear wird Ihnen schon sagen, was er möchte. Sie müssen nicht danach fragen.

Stabiles Datum = Zeigen Sie immer eine F/N an, wenn Sie eine beobachten, ob als Examiner, Auditor oder PC.

CS-5
Wiederherausgegeben als BPL
durch die Flag Mission 1234

I/C: CPO Andrea Lewis
2nd: Molly Harlow
Autorisiert durch AVU für das BOARDS OF DIRECTORS der CHURCHES OF SCIENTOLOGY

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 21. SEPTEMBER 1966

Wiedervervielfältigen

ARK-BRUCH-NADEL

Die Nadel eines Preclears mit einem ARK-Bruch kann schmutzig, fest oder klebrig sein, aber sie kann *auch* den Anschein erwecken, dass sie **schwebt**. Dies ist jedoch *kein* Befreiungspunkt, denn der PC wird zur selben Zeit verstimmt und nicht in Kommunikation sein. Der Auditor muss den Preclear beobachten und entscheiden, was es ist.

L. RON HUBBARD

Gründer

LRH:lb-r.cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 5. MÄRZ 1971

Wiedervervielfältigen

C/S-Serie 25

DIE PHANTASTISCHE NEUE HGC-LINIE

(Eine großartige neue C/S-Auditor-Linie für HGCs ist gerade getestet worden.)

In der neuen C/S-Linie macht der Auditor in seiner Adminzeit am Ende des Tages oder wenn er keine PCs hat FESes oder Fortschritts- und Verbesserungs-Programme für seine PCs und füllt das C/S-Formular für den Tech-C/S aus, ebenso wie er den Prozess dieses Tages und die Länge der Sitzung und den Betrag der Adminzeit in diesem Folder auf der Innenseite des Aktenvorderdeckels einträgt, zusammen mit dem Prozess, der gelaufen wurde, und dem Ergebnis.

Wenn seine Programme und C/Se für den Tech-C/S annehmbar sind, bekommt der Auditor volle Gutschrift der gut gemachten Auditingstunden auf seine Statistik.

Der Auditor schreibt seine Sitzungen von diesem Tag im allgemeinen HGC-Auditoren-Logbuch ein, und seine Adminzeit verzeichnet er dort ebenfalls.

Wo das Auditing nach Stunden verkauft wird, wird die Adminzeit von den gekauften Stunden des PCs abgezogen.

Wo die Auditoren so beschäftigt werden und die neue Folder-Weiterleitungslinie benutzt wird, wird folgendes C/S-Formular verwendet:

Ganz leere Seite

Name des PCs (rot)	Datum
Name des Auditors (rot)	Auditorenklasse, die für die
(Sitzungsnote) freigelassen	nächste Sitzung erforderlich ist.

Kommentar des Auditors (rot) oder was er über den Fall denkt, wenn er will.

Das nächste C/S

1. _____ (blau)

2. _____ (blau)

3. _____ (blau)

4. _____ (blau)

Unterschrift des Auditors (rot)

Der Auditor benotet seine eigene Sitzung nicht. Er lässt dies frei.

Der Folder wird, wenn die Admin korrekt gemacht wurde, dann Tech Services übergeben, die ihn (normalerweise mit den anderen Foldern des Auditors) zum C/S bringen.

Der C/S schaut ihn durch (es ist **seine** endgültige Verantwortung, dass der Fall richtig gelaufen wird).

Der C/S schaut, ob das Examiner-Formular, das vom Examiner am Ende der Sitzung gemacht wurde, eine F/N zeigt. Wenn nicht, dann lässt er den Raum für die Sitzungsnote frei, da es eine "keine Note"-Sitzung ist (siehe F/N und WDHs) und der Auditor für die Sitzung keine Stundengutschrift bekommt. Wenn das C/S und die andere Admin okay sind, schreibt er OK mit seinen Initialen in den Raum für die Sitzungsnote. Wenn nichts davon in Ordnung ist, so lässt er es frei und macht das C/S-Formular oder die Programme ganz neu. In diesem letzteren Fall trägt er ein Minuszeichen in sein Verzeichnis neben der Auditingzeit für die Woche bei dem Namen des Auditors ein.

Wenn das Examiner-Formular F/Nte, aber die Admin nicht okay ist und die Sitzungsaktionen nicht okay waren, schreibt der C/S "Well Done By Exam" (gut gemacht gemäß Examinierung) auf sein eigenes neues C/S an die richtige Stelle, ignoriert das Formular des Auditors und subtrahiert die Adminzeit in seinem Buch, um die Admin von der Wochenstatistik des Auditors abzuziehen.

Wenn die Sitzung nicht okay war und es keine F/N beim Examiner gab, jedoch die Admin und das nächste C/S okay sind, so verliert der Auditor die Sitzungszeit im C/S, bekommt aber die Adminzeit auf seiner Wochenstatistik gutgeschrieben. Der C/S subtrahiert die Sitzungszeit in seinem Buch, aber nicht die Adminzeit.

Natürlich, und wir hoffen, dies ist der Normalfall, wenn der Auditor die C/S-Anweisung ausgeführt hat, eine F/N beim Examiner erzielte und die Admin und das nächste C/S korrekt ist, schreibt der C/S "very well done" (sehr gut gemacht) mit seinen Initialen in den freien Raum für sie Sitzungsnote. Nach der Durchsicht wäre dies die einzige Aktion des C/S an diesem Folder.

Indem der C/S die Sitzungsnote einträgt (VWD, WD, Okay, Flunk, Zu Cramming), erhält der Auditor Bestätigung für seine Arbeit und bestätigt sich nicht einfach selbst.

DIE NEUE LINIE

Die ideale Folder-C/S-Linie kann die Anzahl gut gemachter Stunden mit einem C/S von einer Spitze von 250-300 auf 600-800 hochschieben. Egal, wie viele Auditoren eine Org hat, ältere Linien begrenzen die Höchstleistung für die "gut gemachten" Stunden einer Org auf 250-300.

Wenn die Stunden auf Grund der Anzahl der verfügbaren Auditoren (20 oder 30) über 600 gehen könnten, muss eine neue, parallele Linie mit einem neuen C/S, einem neuen D of P und einem weiteren Examiner und mit zusätzlichem Tech Services-Personal besetzt werden.

Egal wie hart der C/S und jeder andere in Tech arbeitet, eine Linie, die nicht so gehandhabt wird, wird bei ungefähr 250 Stunden gipfeln, ganz gleich, wie viele Auditoren eingestellt werden.

Ein C/S, der die alten Linien benutzt, kann nur für etwa fünf arbeitende Auditoren C/Sen, wenn die Linie auf irgendeine alte Art und Weise läuft. Und sogar dabei wird er sich halb zu Tode arbeiten.

Beim Versuch, die PCs zu handhaben, werden mehr Auditoren eingestellt. Der C/S wird nicht fähig sein, seine Aufgabe zu erledigen. Da die Linie fehlerhaft ist, bleibt sie wie festgenagelt bei ca. 250 Stunden, egal wie hart der C/S und die Admin-Leute arbeiten.

Mit demselben C/S und denselben Tech Services-Leuten und einer korrekten, neuen Linie können 24-30 Auditoren mit ihren täglichen 5 Stunden beschäftigt gehalten werden (vorausgesetzt, dass Auditingräume vorhanden sind), und die Statistik kann auf 600-800 steigen.

DIE NEUE ABFOLGE

1. Der Auditor nimmt seine PC-Folder und seinen PC-Zeitplan zu Beginn des Tages bei Tech Services vom AUSGANG-Regal.
2. Tech Services (im Besitz eines Duplikats der Liste) beginnen, PCs zu ihm zu schicken (dafür werden Tech-Pagen eingesetzt).
3. Der Auditor gibt die Sitzung.
4. Am Ende der Sitzung lässt der Auditor den Folder im Auditingzimmer und bringt den PC zum Examiner.
5. Der Examiner macht einfach am E-Meter, ohne Folder, das Examiner-Formular. Er schickt das Formular (persönlich überbracht) zu Tech Services.
6. Der Auditor kehrt sofort in sein Auditingzimmmer zurück, und ein Tech-Page hat bereits einen PC, der auf ihn wartet.

7. Wenn der Auditor alle PCs für diesen Tag auditiert hat, trägt er seine Folder zum Auditoren-Admin-Raum.

8. Tech Services hat die Examiner-Formulare im Auditoren-Admin-Raum abgelegt und sorgt dafür, dass sie in den Korb des Auditors *und* in den Folder gelangen.

9. Der Auditor macht die vollständige Admin der Sitzung.

10. Der Auditor macht die Programme, die für zukünftige Sitzungen nötig sind.

11. Der Auditor C/St den Folder für die nächste Sitzung.

12. Der Auditor schreibt in ein Kästchen (mit 2 Spalten) auf einem Blatt, das an die Innenseite des Vorderdeckels geheftet ist, den Prozess, das Exam-Ergebnis, die Sitzungszeit und die Verwaltungszeit, die er gerade investiert hat.

13. Der Auditor übergibt seine fertigen Folder an Tech Services.

14. Tech Services bringt die Folder zum C/S. Dies wird von einem Folder-Pagen getan, der spät kommt und die gleiche Arbeitszeit wie der C/S hat.

15. Während der Folder-Page, der in dem Raum des C/S steht, die Folder rasch einen nach dem anderen dem C/S übergibt, macht der C/S seine C/S-Arbeit. Wenn der Folder-Page schnell damit ist, Folder wegzunehmen und neue hinzulegen und die Daten und andere Kleinigkeiten für den C/S auftreibt, wird sich herausstellen, dass die Zeit des C/Sens, sogar wenn es sehr sorgfältig gemacht wird, sich bei 3 bis 5 Minuten pro Folder einpendelt, selbst wenn einige davon vollständiges Programmieren benötigen (aber kein FESen). Das bedeutet ein Maximum von ungefähr 100 Foldern (Sitzungen) pro Tag für den C/S, der Arbeitsausstoß von 30 Auditoren. Überflüssig zu sagen, dass der C/S und die Auditoren ihr Geschäft verstehen müssen, und dass in Qual Cramming ausgiebig eingesetzt wird, sowohl für neues Material als auch für Patzer, solche im Auditing wie auch solche im C/Sing durch die Auditoren.

16. Der Folder-Page bringt die Folder zum D of P-Büro hinüber und hält die Stapel soweit möglich nach Auditoren beisammen.

    Der C/S hängt die Daten, von denen er will, dass die Auditoren sie kennen und anwenden, an die Auditorentafel im Auditoren-Admin-Raum. Er legt seine Cramming-Befehle in den Korb des D of Ps. Damit sind seine Aktionen beendet.

    Dort, wo es einen Senior-Review-C/S gibt, besteht eine heiße Linie vom C/S zum Senior-C/S und zurück. Das ist nicht notwendigerweise eine augenblickliche Linie. Es kann eine Linie mit zwölfstündiger Verzögerung sein. In Orgs, wo ein CO oder Leitender Direktor oder ein Produkt-Beauftragter oder Org-Beauftragter zugleich ein sehr geschickter C/S ist, wäre diese heiße Linie wahrscheinlich in. Mit der neuen Tech in Anwendung kommen phantastische Abschlüsse und totale Hundsfälle, aus denen niemand irgend etwas machen kann, auf diese Senior-C/S-Heißsporn-Linie. Es gibt nur sehr wenige dieser Art, in einer sehr geschäftigen Org nur zwei oder drei pro Tag.

Der vorgesetzte C/S "macht" diese Fälle und schickt sie zurück zum C/S. Sie werden dann wie üblich zum D of P weitergeleitet.

17. Der D of P tritt seinen Dienst sehr früh an. Die fallüberwachten Folder werden alle da sein. Der D of P hat die Hauptzuweisungspläne, die er selbst auf dem Laufenden hält.

    Der D of P macht die Zeitpläne für diesen Tag. Eine Liste für jeden Auditor. Auf den Listen stehen vorzugsweise einige PCs zuviel.

    Der D of P kann sagen, welche Auditorenklasse für die nächste Sitzung erforderlich ist, da der Auditor dies in der oberen rechten Ecke des C/S für die nächste Sitzung eingetragen hat.

    Wenn der D of P die Listen erstellt hat, werden die Folder auf die "AUSGANG"-Regale von Tech Services gelegt und Tech Services, jetzt da und bereit, bekommt die Listen und fängt an, an der Zeitplanungstafel zu arbeiten und bewegt die Namen umher, um sie mit den Listen in Übereinstimmung zu bringen.

    Tech Services nimmt Änderungen in der Raumverteilung vor oder handhabt, was es zu handhaben gibt.

18. Der D of P geht jetzt in den Auditoren-Admin-Raum und fängt an, die Auditoren von seiner Namensliste zu versammeln, sowie sie hereinkommen, und schickt sie hinüber zu Tech Services.

19. Eine Person von Cramming wird dort sein und versuchen, die Crammings einzuplanen.

20. Tech Services gibt die Folder (die zu sauberen Stapeln für jeden Auditor zusammengestellt sind) und die Zeitpläne an die Auditoren aus, wenn sie auftauchen, und handhabt jegliche Einwände oder Änderungen in der Reihenfolge.

21. Die Tech-Pagen hängen an den Telefonen oder laufen herum, um PCs aufzutreiben und bringen sie dazu, zur Sitzung zu gehen. Das machen sie den ganzen Tag.

22. Der D of P interviewt alle hängengebliebenen oder sonderbaren PCs oder diejenigen, bei denen der C/S darum gebeten hat, oder er besorgt neue Auditoren oder bringt die Admin auf den neuesten Stand. Das geht so weiter, bis der C/S kommt, und dann geht der D of P.

23. Der Auditor nimmt seine Folder und fängt den Zyklus wieder ganz von vorne bei (1) an.

ÜBER 600

Wenn die gut gemachten Stunden 600 pro Woche übersteigen, so wird ein vollständiges **neues** HGC nach dem Vorbild des ersten eingerichtet, mit einem eigenen C/S, D of P,

Tech Services, Auditingräumen und Auditoren-Admin-Raum. Es wäre dann HGC Sektion II oder HGC II, wobei das ursprüngliche HGC das HGC I wäre.

Eine eigene zweite Cramming-Sektion würde in Qual bereitgestellt werden müssen.

Zuerst würden sie sich die neuen Stunden teilen und unabhängig voneinander aufbauen. Weitere HGCs werden der Unterabteilung bei jeder Vervielfältigung der 600 WDHs hinzugefügt.

VORGESETZTE

Die zwei Hauptvorgesetzten des Bereichs sind der C/S (für die Tech) und der D of P (für die Auditoren und Personen).

Es ist der D of P, der dafür sorgen muss, dass es Auditoren gibt und dass sie auf Posten sind.

Es ist Tech Services, die dafür sorgen, dass PCs aufgetrieben und auditiert werden. Der D of T/S ist tatsächlich verantwortlich für die PCs und für alle Folderarchive und dafür, dass die Tafeln auf dem Laufenden gehalten werden.

Der D of P sollte etwas Tech-Ausbildung haben. Der D of T/S braucht keine. Der C/S ist natürlich der Experte für Tech und sollte ein HSST sein.

Wenn es keine Auditoren gibt, geht es dem D of P an den Kragen.

Wenn es keine C/Se gibt, geht es dem C/S an den Kragen.

Wenn es keine Folder gibt, geht es dem D of T/S an den Kragen.

Und wenn es keine Auditingzimmer gibt, geht es dem D of T/S an den Kragen.

Wenn eingeschreibene, eingeplante PCs nicht zur Sitzung kommen, geht es dem D of T/S an den Kragen.

Wenn es keine **neuen** PCs gibt, geht es dem D of P an den Kragen, der anfangen sollte, die Dissem Secs und die Registrare abzuschießen und selbst neue PCs für die Org zu beschaffen, indem er jene übergeht.

Anhand dieser Dinge kann eine Aufstellung von Vorgesetzten und Pflichten erstellt werden.

CRAMMING

Wie Sie sehen werden, werden auf dieser neuen Linie keine PCs zu Review geschickt. Reviewaktionen werden als Zusammenflicken in Tech selber gemacht. Der Qual Sec ist verantwortlich für die gesamte Technologie, aber er macht das, **indem er** C/Se oder Auditoren **crammt**.

Daher ist Cramming eine vielbefahrene Straße.

Cramming muss gut sein, die Checkouts exzellent.

Wenn ein Auditor eine C/S-Anweisung, die er bekommen hat, nicht versteht, bekommt er Hilfe von Cramming.

Auditoren, die neu im HGC sind, werden in Cramming schnell und hart eingearbeitet oder absolvieren einen Qual-Praktikantenkurs. (Neue Auditoren auditieren nie, bevor sie nicht eingearbeitet sind.)

Die Technologie wird so gut sein, wie der Cramming-Beauftragte crammen kann.

Diese Linie wird vom HAS eingearbeitet und von Qual in gehalten, oder wenn es kein Qual gibt, so wird sie vom HAS in gehalten, der eine fehlende Qual als sehr beschwerlich empfinden wird.

PROBELAUF

Die Linie sollte mit Foldern, "PCs" und Auditoren zur Probe durchgespielt werden, bis sie es verstehen.

Oft sind sich Leute gar nicht über Linien bewusst und werden sehr schlampig.

Darum muss diese Linie mit neuem und altem Tech-Personal hart gedrillt werden. *Alle* müssen diese exakte Linie kennen.

Es ist eine gute Linie.

Ist sie vollständig in, so hebt sie die Statistik der gut gemachten Stunden von einem Maximum von 250 pro Woche bei totaler Überlastung auf mühelose 600 bis 800 Stunden.

Auditoren müssen 5 Stunden pro Tag auditieren und minimal 25 Stunden pro Woche an gut gemachten Stunden, damit sie überhaupt irgendwelche Bonusse bezahlt bekommen. In der SO bekommen sie gar keine Bezahlung, geschweige denn Bonusse, wenn sie unter 25 liegen.

Tech Services und ein lahmer D of P oder ein schlechter Dissem Sec und eine schlechte Registrar-Organisation können eine "keine PCs"-Situation hervorrufen. Und dies tun sie oft, wenn sie nicht unter Druck gesetzt werden.

Aber indem man FESes und Admin mit auf die WD-Zeit der Auditoren anrechnet, kann man flaue Perioden überbrücken. Und ein Auditor kann die Folder von anderen oder aus den Archiven FESen und programmieren, wenn er vom D of P oder D of T/S im Stich gelassen wurde und wenig zu arbeiten hat, oder bis die Tech-Abteilung die Dissem-Abteilung und die Verbreitungsabteilung zwingt, das Heft in die Hand zu nehmen und ihre Hüte in Bezug auf den PC-Flow zu tragen.

BESCHAFFUNG

Der D of P hat immer die Verantwortung für die Beschaffung der PCs gehabt, wenn alles andere versagte oder selbst wenn es nicht versagte.

Alte Folder zum Beispiel sind eine hervorragende Quelle für neue Auditingreparaturen und Intensives. Eine FES, die bei einem alten Folder gemacht wird und ein Brief: "Komm und lass dich auditieren, bevor du auseinanderfällst" sind eine ausgezeichnete PC-Beschaffung, die gewöhnlich von Registraren übersehen wird. Jede Beschaffung eines D of P ist legitim.

Auditoren, die keine PCs haben, können Briefe schreiben, um sich welche zu beschaffen, und haben dies seit 20 Jahren gemacht.

ZUSAMMENFASSUNG

Dies ist eine wunderbare Linie. Sie wurde hart getestet.

Sie wird in dem Maße gute Dienste leisten, in dem sie ausgecheckt, eingeübt und benutzt wird.

Diese Linie ist der Schlüssel zu Überfluss alleine durch PCs.

(Aber wenn die Org sich bei der Ausbildung von Auditoren nicht schwer ins Zeug legt, werden Sie bald keine Auditoren mehr haben, die auf ihr sein könnten, und die Org wird mit der Ausbildung kein Hohes Einkommen-Niedrige Kosten-Polster erzielen.)

Diese Linie ist die Antwort darauf, wie man Auditing in einem Gebiet wirklich erledigen kann.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt.rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 8 SEPTEMBER 1970

Remimeo
Qual Div
Dept 15
Examiner Hut
E/O Hut
Dept 3 Hut

DIE 24 STUNDEN-REGEL DES EXAMINERS

Beim Examiner ist eine verpatzte Sitzung sichtbar.

Ohne Rücksicht auf das Arbeitsblatt oder den Bericht weist jedes Sitzungsende mit schlechten Indikatoren, TA über 3,0 oder unter 2,0 ohne F/N oder mit einer ARK-Bruch-Nadel, einer Stufe-Vier-Nadel oder einem Rock-Slam, einer festen Nadel oder einer unbewegten oder schmutzigen Nadel unabhängig von der TA-Postition auf eine nichtoptimale Sitzung hin.

Wenn ein Examiner bei einem PC nach einer Sitzung irgendeine der folgenden vier Manifestationen sieht:

1. Nichtoptimale TA-Position (über 3, unter 2);
2. Nichtoptimale Nadel (ARK-Bruch-Nadel, Stufe Vier, Rock-Slam, fest, unbewegt, schmutzig);
3. Schlechte Indikatoren gemäß dem HCOB über BIs;
4. Nichtoptimale Aussage vom PC, kritisch, feindselig, herabsetzend, traurig, usw.

Dann wendet der Examiner die 24-Stunden-Regel an.

Diese Regel lautet:

Jede verpatzte Sitzung muss innerhalb von 24 Stunden repariert werden.

Der Grund für die Regel besteht darin, dass gelegentlich, speziell wenn eine Person ein ungesundes Leben gehabt hat, nach einem Sitzungspatzer körperliche Krankheit einrasten wird.

So etwas sind reine C/S- oder Auditingpatzer.

Ein C/S-Patzer besteht aus groben Verletzungen der Fallprogrammierung.

Auditingpatzer bestehen aus blöden Sachen, wie ein Rudiment laufen, aber ohne F/N, das Versäumnis, eine Kette flach zu machen, schlechte TRs, Auditing über Out Ruds hinweg, den PC abschneiden, bevor das vollständige Endphänomen erreicht ist.

Bewertung oder selbst Geschwätz nach der Sitzung können einen PC verstimmen, der die Sitzung mit F/N VGIs beendet hat.

In allen Fällen der obigen Nummern 1 bis 4 heftet der **Examiner** eine **rote Karte** außen an den **Vorderdeckel des Folders** und notiert darauf **Datum und Uhrzeit** der Examination. Außerdem legt er den **Exam-Bericht** in den Folder und trägt es in sein Logbuch ein.

Der **Examiner** muss dafür sorgen, dass der C/S diesen Folder so schnell wie möglich erhält.

Der C/S räumt dem C/Sen dieses Folders absoluten Vorrang ein, und dem Auditieren dieses C/Ses wird Priorität gegeben.

Der PC kann sogar gebeten werden zu warten, wenn es in der nächsten Stunde oder in den nächsten zwei Stunden gemacht werden kann.

Je schneller die verpatzte Sitzung repariert wird, desto leichter ist es, sie zu reparieren.

Gelegentlich kann es bei Sitzungen, die mehr als 24 Stunden unrepariert bleiben, vorkommen, dass der PC körperlich krank wird. Wenn sie schnell oder wenigstens innerhalb von 24 Sunden repariert werden, wird es keine körperliche Reaktion geben.

Die Krankheit wird eine Einrastung einer Krankheit sein, die der PC oft hatte, bevor er irgendwelches Auditing bekam. Alles, war das verpatzte Auditing macht, ist, sie einzurasten, es selbst macht niemanden krank.

Wenn Sie Folder von kranken PCs überprüfen, werden Sie gewöhnlich einen langen Zeitraum von Kein Auditing oder verpatzte Sitzung wenige Tage vor dem Ausbruch der Krankheit finden.

PCs, die nicht ordnungsgemäß programmiert worden sind, sondern nach dem Zufallsprinzip auf dies oder jenes auditiert worden sind anstelle von Fortschritt, Verbesserung und Klassifizierungs- und Gradierungstabelle bis hin zu vollständigen, abgeschlossenen Graden, sind diejenigen, die am wahrscheinlichsten krank werden.

Die Strafe für die Verletzung der 24-Stunden-Regel ist der Verlust der Statistiken eines Tages für die Abteilung, wobei der Tag derjenige ist, an dem der nicht reparierte Patzer vorkam; abgezogen wird er zu dem Zeitpunkt, an dem der Patzer gefunden wird.

Wenn eine verpatzte Sitzung gefunden wird, die verborgen und nicht bekannt gegeben wurde, verliert die Abteilung all ihre Statistiken für diese Woche.

Diese Aktion ist wichtig.

Wenn C/Se und Auditoren keine Patzer welcher Art auch immer machen würden, würden sie bei den PCs wirklich Spitzenergebnisse erzielen.

Wenn eine Abteilung der Unterabteilung 3 mit tatsächlichen Aufzeichnungen eine patzerlose Woche mit 100% F/N VGI-Exam-Berichten nachweisen kann, bekommt sie auf alle Statistiken einen Aufschlag von 25 Prozent.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:rr.ks.rd

HUBBARD KOMMUNICATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 13. JANUAR 1971

Remimeo
Qual-Abt.
Unterabt. 15
Examiner-Hut
E/O-Hat
Unterabt 3-Hut

24-STUNDEN-REGEL FÜR EXAMS

(Zusätzliche Informationen)

Wenn es ans Licht kommt, daß ein PC Achterbahn gefahren ist, obwohl er eine F/N am Sitzungsende und beim Examiner hatte, und wenn weder Tech noch Qual irgendeine Anstrengung unternehmen, um es in Ordnung zu bringen, dann wird die Angelegenheit zu einem Schwerverbrechen.

Beispiel: Wenn ein PC beim Examiner F/Nt und dennoch nach ein paar Stunden zu einer zweiten Examinierung mit einer Beschwerde zurückkommt, die nicht F/Nt, findet die 24-Stunden-Regel Anwendung.

Wenn der Tech-C/S dies ignoriert und nicht innerhalb von 24 Stunden eine Reparatur durch Tech oder Qual durchgeführt wird, verlieren beide ihre Statistiken für diesen Tag.

Wenn die Sache weiter ungehandhabt bleibt, wird die Angelegenheit zum Schwerverbrechen.

VERBORGENE VERSÄUMNISSE

Wenn ein PC aufgrund eines Versäumnisses, Sitzungsfehler zu reparieren oder zu handhaben, oder auf Grund eines Versäumnmisses, eine Hauptaktion zum Abschluß zu bringen, krank oder arbeitsunfähig wird, und wenn von Tech oder Qual keinerlei Anstrengung unternommen wird, es zu handhaben, wird die Angelegenheit zum Schwerverbrechen gemäß

HCO PL vom 7. Februar 1965, wiederherausgegeben am 15. Juni 1970, "Die Funktionsfähigkeit der Scientology erhalten" (siehe Hinweis am Anfang dieses Policy Letters), und

HCO PL vom 7. März 1965, Seite 2, Nr. 3, Verbrechen: Scientology oder Scientologen in Gefahr bringen.

In einem solchen Falle muß ein Komitee der Beweisaufnahme einberufen werden, und wenn die Ursache des Versäumnisses und die verantwortlichen Personen festgestellt worden sind, kann es zusätzlich zu irgendwelchen Geldbußen und Strafen Tech und Qual alle Statistiken und Bonusse für einen angemessenen Zeitraum kosten, der dem Vorkommnis folgt, so, wie er vom Komitee der Beweisaufnahme festgelegt wird und so, wie es vom Personal der Abteilung von ihrer zukünftigen Bezahlung zurückerstattet werden kann.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt.rd

BOARD TECHNICAL BULLETIN
6. NOVEMBER 1972RA
Ausgabe IV

Revidiert & neuherausgegeben 30.8.1974 als BTB

Revidiert 20.11.74

Wiedervervielfältigen
Hut des PC-Examiners

Hebt BTB vom 6.11.1972 IV, mit demselben Titel auf

(Revisionen in dieser Schriftart)

Auditor Admin Series 11RA

DER EXAMINER-BERICHT

(Fügen Sie diesem BTB bei: HCO PL 8. März 71, "Examiner-Formular")

Der Examiner-Bericht ist ein Bericht, der vom Qual-Examiner ausgestellt wird, wenn der PC nach der Sitzung oder auf seinen eigenen Wunsch hin zum Examiner geht.

INHALT

Der Examiner-Bericht enthält die Meter-Details, die Indikatoren des PC und seine Äußerung.

Das beigefügte HCO PL "Examiner-Formular" wird folgendermaßen ausgefüllt:

Oben Links:

Wenn es **nach der Sitzung** ist, machen Sie ein Häkchen auf dieser Linie. Ist es nach einer Solo-Sitzung, schreiben Sie **solo** mit Blockbuchstaben auf die Linie. Ist es eine Rückfrage an den PC, die vom C/S erbeten wurde (und nicht nach der Sitzung), schreiben Sie 'C/S QUERY' (Rückfrage) in Blockbuchstaben auf die Linie.

Wenn es: **Kam auf eigenen Wunsch** ist, machen Sie ein großes Häkchen.

Wenn es **Medical** (Medizinisch) ist, umkreisen Sie das Wort "Medical", dann schreiben Sie ON (AUF) wenn der PC auf 'Medical lines' geht, oder OFF (**herunter von**) auf die Linie, je nachdem, was zutrifft, oder **Bericht**, wenn es einer ist.

Oben rechts:

QUAL DIV: Wenn die Matrize des HCO PLs "Examiner-Formular" in der Mimeo-Sektion gefertigt wird, kann der Name der Organisation auf diese Linie getippt werden. Er wird so auf jedem Examiner-Formular reproduziert und das erspart einem eine Menge Schreibarbeit.

Das **Datum** wird notiert, z.B. 4. Juni 72.

Die **Zeit** wird notiert z.B. 18:03.

Das Datum und die Zeit sind wichtig, weil sie eine veränderte Reihenfolge verhindern.

Der **Name des PCs** oder **PRE-OTs** wird mit Blockschrift geschrieben.

Letzter Grad, der erreicht wurde – dieses ist vom Standpunkt des C/S her wichtig, weil es ihm Dev-T (Suchen danach im Folder) erspart.

Grad, Kurs oder Aktion, die attestiert wird: Was immer auch erklärt wird – schreiben Sie **Attest** über der Linie und den Grad, den Zustand, den Kurs oder die Aktion, der oder die bestätigt wurde.

Äusserung des PC: Schreiben Sie genau das nieder, was der PC sagt. Notieren Sie auch, was anzeigte, die BDs, und wo seine Indikatoren wechselten und sich änderten, die Emotionsstufe, in welcher die Bemerkungen gemacht wurden und so weiter.

TA-Position und jeglicher BD: Notieren Sie die TA-Position zu Beginn des Exams und die TA-Position am Ende, wenn sie davon verschieden ist.

Indikatoren des PC werden nach der folgenden Skala beurteilt:

VBIs	Sehr schlechte **Indikatoren** (Very Bad Indicators)
BIs	Schlechte Indikatoren (Bad Indicators)
POOR	Armselige Indikatoren (Poor Indicators)
OK	Indikatoren OK (Indicators OK)
GIs	Gute Indikatoren (Good Indicators)
VGIs	Sehr gute Indikatoren (Very Good Indicators)
VVGIs	Sehr, sehr gute Indikatoren (Very, Very Good Indicators)

Jedes offensichtliche Anzeichen, das nützlich für den C/S wäre, wird notiert.

Beispiele:

BIs	PC weint
BIs	PC schaut finster drein
VVGIs	PC strahlend, Hautfarbe sehr rosa.

Nadelverhalten: Dies ist wichtig, weil verschiedene Nadelanzeichen verschiedene Dinge anzeigen. Z.B. R/S, DN, **Rise**, etc.

Ebenso notieren Sie bei F/Ns deren Größe.

Kleine F/N	= 2,5 bis 5cm
Normale F/N	= 5 cm bis 7,5 cm
Weite F/N	= 7,5 bis 10 cm
Skalenweite F/N	= schwebt von einem Stift zum andern quer über die Skala

Lose F/N oder Schwebende F/N oder TA-F/N = Man kann die Nadel nicht auf der Skala halten, sie kippt einfach weg.
Hierbei ist es manchmal möglich, den TA-Bereich zu erhalten, z.B. die Nadel kommt auf die Skala bei 2,3 und wieder bei 2,5. Dies würde folgendermaßen angezeigt werden: TA-F/N = 2,5 - 2,3.

Die Größen der F/Ns sind wichtig. Eine TA-F/N am Ende der Sitzung gegenüber einer kleinen F/N beim Examiner würde anzeigen, dass etwas nicht stimmt.

F/N wurde dem PC angezeigt: Wenn die F/N dem PC angezeigt wurde, schreiben sie JA, wenn nicht, schreiben sie **Nein.**

Unterschrift des Examiners: Das Formular wird von der Person unterzeichnet, die das Exam durchgeführt hat.

Empfindlichkeit: Alle Exams werden bei der ordnungsgemäßen Empfindlichkeit durchgeführt, gemäß dem HCOB vom 18.März 74, "E-Meter, Fehler bei der Empfindlichkeit".

Fussplatten: Wenn ein PC mit Fußplatten auditiert wird, muss er oder sie auch mit Fußplatten überprüft werden. Das wird notiert, indem man **Fussplatten** über die TA-Position schreibt.

ROTE SCHILDER

Definitionen:

Eine Schwebende Nadel "ist die ruhige, unbeeinflusste Bewegung der Nadel auf der Skala ohne irgendwelche Muster oder Reaktionen darin. Sie kann so klein wie ein Zoll (2,5 cm) oder so weit wie die Skala sein. Sie fällt oder senkt sich nicht nach rechts auf der Skala. Sie bewegt sich nach links mit der gleichen Geschwindigkeit wie nach rechts. Sie wird bei einem kalibrierten Mark V-Meter, bei dem der TA zwischen 2,0 und 3,0 ist, beobachtet, wenn der PC GIs hat. Sie kann nach einer Erkenntnis, nach einem TA-Blowdown vorkommen oder geht einfach ins Schweben über. Der PC kann die Erkenntnis äußern oder auch nicht". (LRH)

Ein Rotes-Schild-Exam liegt vor, wenn der Examiner eine der folgenden Erscheinungen bei einem PC nach der Sitzung sieht:

1. Eine nicht optimale TA-Position (über 3, unter 2)
2. Eine nicht optimale Nadel (ARK-Bruch-Nadel, Stufe Vier, Rock-Slam, fest, bewegungslos oder schmutzig);
3. Schlechte Indikatoren gemäß dem BTB vom 26 April 1969, "Schlechte Indikatoren";
4. Eine nicht optimale Bemerkung des PCs, kritisch, feindselig, schmähend, traurig, usw.;
5. Ein Krankheitsbericht nach der Sitzung oder innerhalb weniger Tage nach einer Haupt-Auditing-Aktion;

6. Größere Out-Tech in der Sitzung, welche dem PC Schwierigkeiten bereiten könnte;
7. Ein danebengegangenes Attest, das von einem BER (Schlechten Examiner-Bericht) begleitet wird.

Wenn ein Rotes-Schild-Exam vorkommt, heftet der Examiner eine rotes Schild an das Examiner-Formular. Rotes-Schild-Folder dürfen vom Auditor nicht bis zum Ende des Tages zurückgehalten werden. Sie gehen sofort zum C/S und werden auf einer Grundlage von dringlicher Priorität gehandhabt.

MEDIZINISCHE EXAMINER-BERICHTE

Ein PC gelangt über den Examiner zum Medizinischen Verbindungs-Beauftragten. Der MLO schreibt einen Bericht an den Ethikbeauftragten. Der Examiner macht einen Durchschlag (oder kopiert das Original des Examiner-Formulars) und gibt es sofort dem MLO und bringt das Original schnell zu Technische Dienstleistungen. Technische Dienstleistungen schnappt sich den Folder und leitet ihn schnell zum C/S oder zum Mitarbeiter-C/S, wenn ein Mitarbeiter krank ist.

Dies Formular **muss** in den PC-Folder kommen, so dass der C/S bei einem kranken PC keine Hauptaktion anordnet.

Der Examiner-Bericht wird ähnlich gehandhabt, wenn der PC von den Linien des MLO herunterkommt.

Der MLO sendet täglich einen Bericht an den C/S über alle Personen, die auf seinen Linien sind, dazu einen abschließenden Bericht, wenn sie von seinen Linien heruntergehen, mit dem Examiner-Bericht angeheftet.

POSITION IM FOLDER

Der Examiner-Bericht wird im Folder über den Auditorenbericht (oder den Zusammenfassenden Bericht, wenn dieser verwendet wird) gelegt.

Kam der PC auf eigenen Wunsch zum Examiner, wird das Berichtsformular entsprechend dem Datum in den Folder gelegt.

Es ist die Verantwortung von Technische Dienstleistungen (HGC-Admin), dafür zu sorgen, dass diese Vordrucke in die Folder gelangen.

Bezugsmaterialien:	HCOB 21. Okt. 68	Floating Needles
	HCO PL 8. Sep. 70	Die 24-Stunden-Regel des Examiners
	HCOB 5. März 71	C/S-Serie 25, Die fantastische neue HGC-Linie
	BPL 26. Jan. 70	Examiner and Floating Needle
	Flag Ship Order 259 3. März 71	Current C/S Policy
	BTB 20. Jan. 73RB	C/S-Serie 86RB, Die Linie für Rote Schilder, rev. 18.9.74

Training & Services Bureau
Revidiert von Ens. Judy Ziff, CS-5

In Koordination mit der
Flag Mission 1234
I/C: CPO Andrea Lewis
2nd Molly Harlow
Commodore's Staff Aides

Genehmigt vom Herausgabeaus-
schuss
für die VERWALTUNGSRÄTE
der SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:BofI:AL:MH:JZ:MM:mh.rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 8. MÄRZ 1971

Remimeo
Examiner-Hut
Tech Services Hut
(Mimeo auf dünnem Papier)

(Ersetzt und revidiert HCO PLs vom
9.5.69 und 26.1.70, "Exam Form")

EXAMINER-FORMULAR

(Wichtige Anmerkung: Dieses Formular wird genau entsprechend dem HCO PL vom 26. Jan. AD 20 gehandhabt, **und kein Examiner darf Examiner sein, solange er noch nicht sternrangig auf dieses P/L, das HCOB vom 5. März 1971 (C/S Series 25) und einen E-Meter-Kurs überprüft wurde**. Studierende und PCs können sehr verstimmt werden, wenn den Pflichten dieses Postens nicht korrekt nachgekommen wird, und Preclear- und Kursresultate in Organisationen können ruiniert werden.)

Nach der Sitzung | Qual Div | (Ort)

Kam auf eigenen Wunsch | Datum

Medizinisch | Uhrzeit

Name des Preclears oder Pre-OTs

Letzter erreichter Grad

Grad, Kurs oder Aktion, die attestiert wird

Äußerungen des PC (Schreiben Sie genau auf, was der PC sagt):

TA-Position und jeglicher BD | Indikatoren des PCs:

Nadelverhalten

F/N wurde dem PC angezeigt

Unterschrift des Examiners:

Schicken Sie dieses Formular an Tech Services, welche es in den Folder weiterleitet.

Wird von Krankheit berichtet, machen Sie mit Hilfe eines Kohlepapiers eine Kopie von diesem Formular und schicken Sie das Original an Tech Services und den Folder und die Kopie an den MO oder den Qual Sec.

Schicken Sie jeglichen nachfolgenden Achterbahn-Bericht oder Krankmeldung schleunigst zum Folder, um C/S-Fehler zu verhindern.

L. RON HUBBARD
Gründer

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN 11. NOVEMBER 1973

Remimeo
PC-Examiner

VERFAHRENSWEISE FÜR DIE PRECLEAR-ERKLÄRUNG

(Ref:	HCO PL 30. Mai 70	Kutative
	HCO PL 10. Mai 70	Einzel-Erklärung
	HCOB 24. Feb 72	Das Wortklären von OCAs)

Um die Resultate von Scientology zu gewährleisten, ist es lebenswichtig, dass die Verfahrensweise für die Examiner-Erklärung? bekannt ist und unverändert angewendet wird.

1. Der PC-Examiner prüft den Folder, um sicherzustellen, dass alle Prozesse korrekt bis zum EP gelaufen wurden und dass **keine** out Tech unkorrigiert geblieben ist.
2. Wenn der Folder okay befunden wurde, lassen Sie Qual I&I (*Qual Interview & Invoice*) Tech Services Bescheid sagen, dass der PC zum PC-Examiner geschickt werden soll.
3. Der PC-Examiner zeigt dem PC eine schriftliche Formulierung der erreichten Fähigkeit für diesen bestimmten Grad oder Abschluss von der Grad-Tabelle oder aus dem HCOB und lässt sie vom PC lesen.
4. Fragen Sie den PC: "Hast Du irgendwelche Zweifel oder Bedenken bezüglich des Attestierens von (Was auch immer das Attest ist)?" Falls der Examiner auf die Frage eine unmittelbare Anzeige bekommt, stellt er die Attestfrage nicht und schickt den Folder zurück zum C/S.
5. Wenn es keine unmittelbare Anzeige gibt, stellen Sie die Frage: "Möchtest Du _____ attestieren?"
6. Wenn der PC auf die Erklärung F/N, VGIs hat, zeigen sie die F/N an und schließen Sie den Zyklus ab.

Beachten Sie: Das Vorhandensein von irgendwelchen Schlechten Indikatoren oder keine F/N oder hoher oder niedriger TA oder eine Anzeige auf die "Zweifel"-Frage ist das augenblickliche Zeichen, die Aktion reibungslos und schnell zu beenden.

Bei jedem Zyklus, den er handhabt, muss von einem PC-Examiner absolute Ehrlichkeit beibehalten werden. Denken Sie daran: Die Integrität der Scientology und die Hoffnung für die Wesen in diesem Universum ist Examinations anvertraut.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt.jh

KURSTATTEST

Ein Kursattest wird in der Division 5 vom Examiner durchgeführt. Der Examiner stellt sicher, dass der Kurs bezahlt wurde und dass alle Punkte des Checksheets korrekt abgezeichnet worden sind. Er lässt den Studenten, falls nötig auch den Kursüberwacher, alle Punkte am Schluss des Checksheets unterzeichnen.

Falls es für den Kurs eine Prüfung gibt, lässt der Examiner diese machen und schreibt, falls nötig, ein Cramming. Er lässt auch jene Studenten, die Fast Flow sind, diese Prüfung immer machen. Jegliches Cramming oder Korrekturaktion (Retread, Retrain) werden vor dem Abschluss vollständig abschliessen.

Dann nimmt der Examiner den Student ans Meter und überprüft folgende Fragen:

a) Gibt es irgendetwas auf diesem Kurs, das du nicht vollständig verstanden hast?

b) Gibt es irgendetwas auf diesem Kurs, das du nicht anwenden kannst?

c) Möchtest du dass jemand anderes auch das Wissen erlangt, welches du jetzt hast?

Wenn diese Fragen sauber sind und F/Nenen, ist der Kurs abgeschlossen und der Examiner gratuliert dem Studenten.

Er fragt ihn, ob er einen Erfolgsbericht aufschreiben möchte, und lässt ihn dies machen, falls er einen aufschreiben will.

Er gibt den Attest und das Checksheet zurück an den Kursüberwacher.

Max Hauri